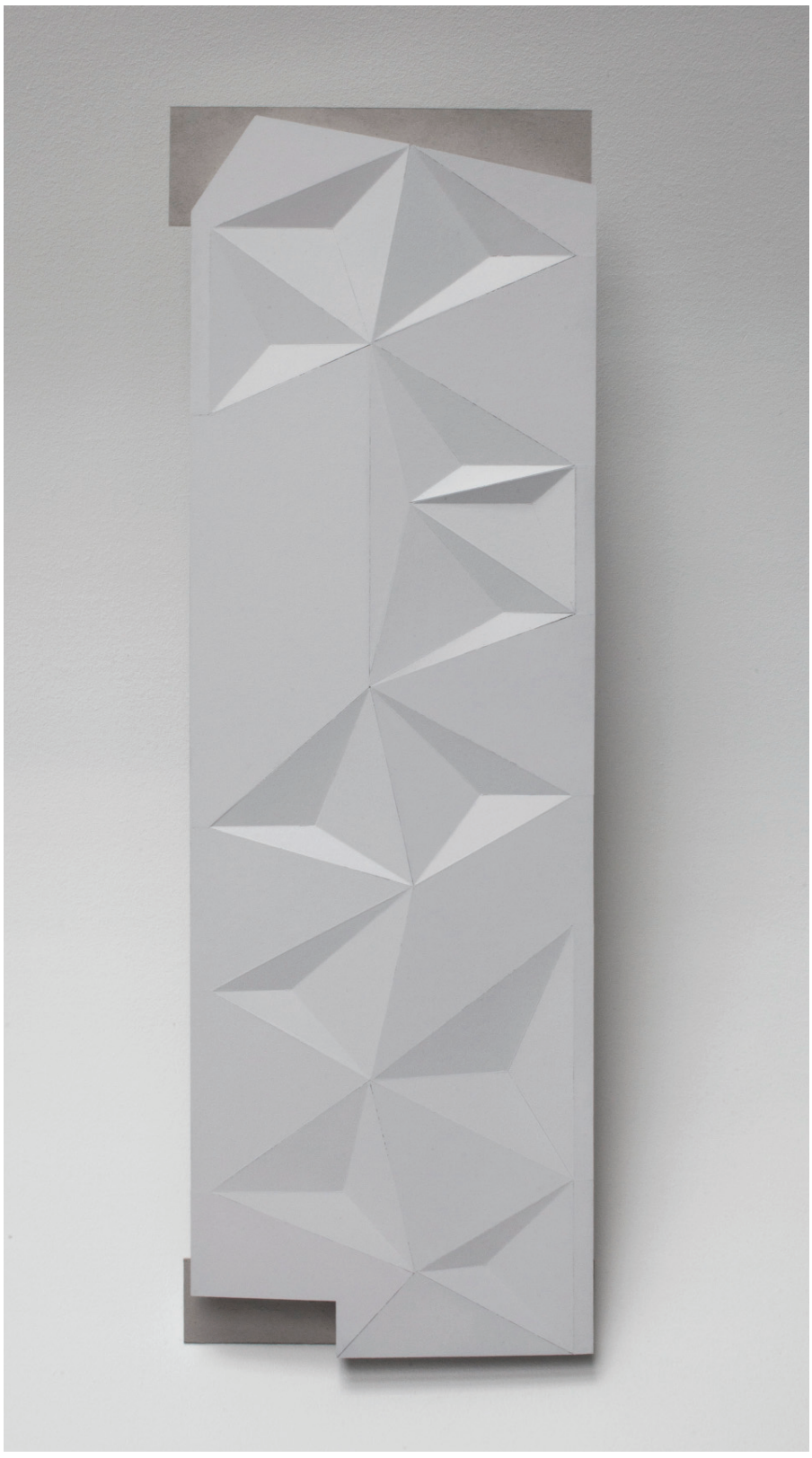


RLF

Daniel Robert Hunziker

RLF

Daniel Robert Hunziker

Ausgangslage

Da sich der Hauptsitz der National Suisse auf einer leichten Anhöhe befindet, überschaut man von der obersten Etage, in welcher das Personalrestaurant untergebracht ist, weite Teile der Stadt und der umliegenden Landschaft. Vor allem der Blick über die Altstadt gegen Osten kommt dem eines Aussichtspunktes gleich. Die topografische Lage des Gebäudes im Zusammenspiel mit der Dachterrassensituation macht aus dem Persoalrestaurant eine Art schwebende Insel, hoch über dem verkehrsreichen Steinenberg und dem idyllischen Innenhof. Architektonisch werden diese einmaligen Qualitäten durch die beiden Fassadenrücksprünge und die vollflächige Verglasung der Längsseiten des Innenraums optimal ins Spiel gebracht. Seine Lage und Architektur lassen das neue Personalrestaurant für die MitarbeiterInnen der National Suisse zu einem atmosphärisch attraktiven und einladenden Begegnungsort werden.
Dies hat mich dazu bewogen nach einem künstlerischen Ansatz zu suchen, der mit der Architektur in einen intensiven Dialog tritt und die vielfältigen, vorhandenen Qualitäten zu akzentuieren und verdichten versucht.

Künstlerische Intervention

Hauptmerkmal des neuen Personalrestaurants ist das facettenreiche Spiel zwischen Innen- und Aussenraum, zwischen Ort und Umgebung. Ein zentrales architektonisches Element welches dieses Moment aufnimmt, ist die in der Längsachse gefaltete und gegen die beiden Glasfassaden hin leicht ansteigende Decke. Über das seitliche Aufklappen des Raums öffnet sich der Blick auf Umgebung und Himmel und der Übergang von Innen und Aussen wird fliessender.

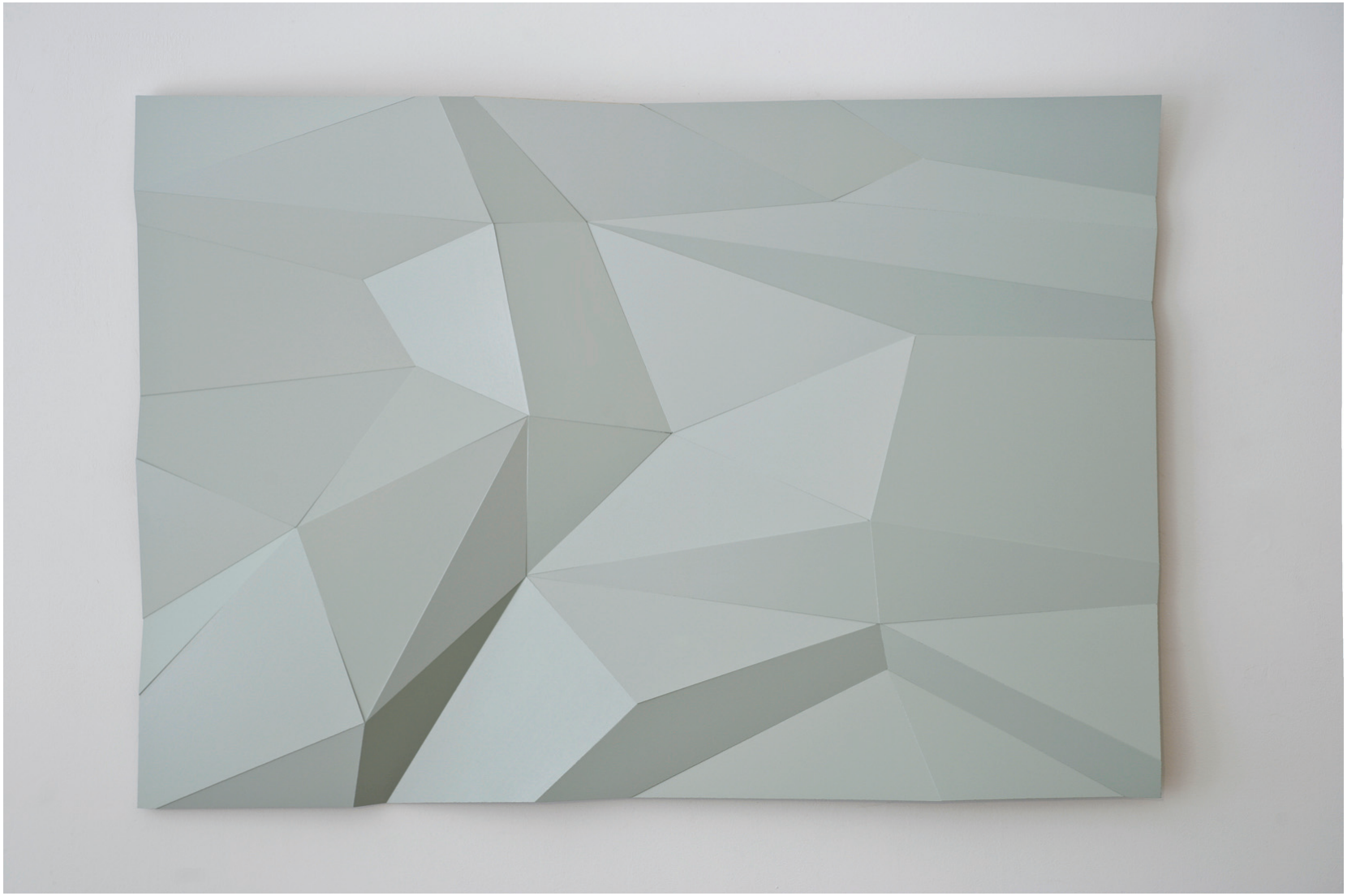
Die Nord-Süd-Ausrichtung des lang gezogenen Restaurationsraumes bringt es mit sich, dass die beiden Glasfassaden viel Morgen- und Abendsonne erhalten; das heisst flach einfallendes, eher mildes Licht, das je nach Wetter und Jahreszeit vielfältig variiert.

Meine künstlerische Intervention schlägt vor, diesen unterschiedlichen Lichtstimmungen ‚Projektionsflächen' zu bieten, über die sie visuell und atmosphärisch eine poetische Präsenz im Raum entfalten können. Um dies zu erreichen soll die Decke mittels zusätzlicher Knicke und Faltungen zu einer Art kristallinem Relief ausgestaltet werden. Hierfür werden über die gesamte Fläche verteilt flache, dreieckige Pyramiden in die vorgesehene Decke eingelassen. Die Form, Grösse und Anordnung der Einbuchtungen folgen einem frei interpretierten, losen Raster. Auf diese Weise entsteht eine Vielzahl von unterschiedlich ausgerichteten Dreiecksflächen, die das einfallende Licht in Helligkeit und Farbe unterschiedlich reflektieren. Das Zusammenspiel zwischen skulptural geformter Decke und natürlichem Lichtspiel rhythmisiert den Innenraum zurückhaltend und doch prägnant. Gleichzeitig wird der bereits in der Architektur angelegte Dialog mit dem attraktiven Ausblick in die Umgebung intensiviert.

Modellaufnahme / Blick in Richtung VR-Saal /
Lichteinfall aus Westen

Modellaufnahme / Blick in Richtung Ausgang /
Lichteinfall aus Westen

Modellaufnahme / Blick in Richtung Ausgang /
Lichteinfall aus Osten



Daniel Robert Hunziker
Relief_43, 2006
Pressspan, 2K-Lack
124 x168x12 cm

5 floor Restaurant